



BESCHLUSSVORLAGE

FB 13

Tagesordnungspunkt: 5

**Abfallwirtschaft;
Beschaffung eines Baggers für die Müllumladestation Isen**

Anlage(n):

Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 11.03.2013

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Andrea
Hermansdorfer

Zi.Nr.: 121

Tel. 08122/58 1299
andrea.hermansdorfer
@lra-ed.de

Erding, 19.02.2013
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

190.000 €

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung zum Kauf eines Baggers beauftragt.
Der Landrat wird ermächtigt den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Vorlagebericht:



LANDKREIS
ERDING

1. Vorgeschichte

Zum Transport des für die Müllverwertungsanlage Ingolstadt bestimmten Mülls muss der in der Umladestation Isen angelieferte Müll mit einem Bagger auf LKWs verladen werden.

Der derzeit in der Müllumladestation in Isen eingesetzte Liebherr-Bagger, Baujahr 2002, wurde 2007 gekauft und hat derzeit knapp 10.000 Betriebsstunden.

Durch Verschleiß und Abnutzung nimmt der Reparaturbedarf zu. In den kommenden Jahren werden die Kosten hierfür erfahrungsgemäß beträchtliche Ausmaße annehmen. Eine durch Hrn. Josef Gaigl, Leiter Kreisrevision und Controlling, durchgeführte Kalkulation hatte zum Ergebnis, dass der Austausch des vorhandenen Baggers gegen ein Neufahrzeug aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu empfehlen ist.

2. Betriebswirtschaftlicher Vergleich zwischen Weiterbetrieb und Neukauf

Der Kostenvergleich zwischen den Gesamtkosten für den Weiterbetrieb und den Neukauf ergibt für die kommenden 5 Betriebsjahre ein Saldo von

- 86.498 € für den Weiterbetrieb und
- 75.711 € für den Neukauf.

Der Neukauf eines Baggers brächte also für die nächsten Betriebsjahre zu erwartende Einsparungen in Höhe von 10.787 €.

Nicht berücksichtigt sind bei der Kalkulation die im Vergleich zu einem zehn Jahre alten Bagger höhere Einsatzsicherheit, verbunden mit geringeren Ausfallzeiten, die bei einem Neufahrzeug zu erwarten sind.

3. Betriebswirtschaftlicher Vergleich zwischen Neukauf und Miete

Ein Vergleich zwischen Neukauf und Miete ergibt einen eindeutigen Kostenvorteil zu Gunsten des Kaufs.

Die Kapitalwertberechnung über eine Baggerlaufzeit von 15 Jahren ergibt für die

- Variante „Kauf“ Gesamtkosten in Höhe von 344.232,54 €
- Variante „Miete“ Gesamtkosten in Höhe von 1.314.900,86 €

Dies bedeutet eine Differenz in Höhe von 970.668,32 € zu Ungunsten der Mietvariante.



4. Beschreibung des benötigten Baggertyps

Benötigt wird ein Zweiachs-Mobilbagger, zulässige Gesamtmasse ca. 21.000 kg, Ausführung als Umschlaggerät mit vier Zwillingsreifen und Sortiergreifer, alternativ Polypgreifer, mit Endlos-Drehfunktion.

Das Fahrzeug muss der Maschinenrichtlinie 2006/42 EG, entsprechen und von der Berufsgenossenschaft für Arbeitsgeräte abgenommen worden sein.

Es ist neben den üblichen technischen Erfordernissen folgende Ausstattung aufgrund der Einsatzart zwingend erforderlich:

- Schutzbelüftungsanlage
- 4 Prätzen, alternativ 4 Prätzen kombiniert mit Schild
- maximale Geschwindigkeit 20 km/h
- hochfahrbare Fahrerkabine
- Panzerglas für Front- und Dachscheibe

Des Weiteren soll gefordert werden:

- minimierter Kraftstoffverbrauch (6 – 8 l Diesel / Betriebsstunde)
- über 10 Jahre garantierter Kundendienst mit 24-Stunden-Service und einer maximalen Werkstattdistanz von 40 km von der Umladestation

5. Vorgeschlagene Vorgehensweise

1. Deutschlandweite öffentliche Ausschreibung durch die Verwaltung
2. Sichtung der Ergebnisse; Erstellen einer Angebotswertung durch die Verwaltung
3. Vorlage der Angebotswertung an Herrn Landrat
4. Erteilung des Kaufauftrags durch Herrn Landrat
5. Information des zuständigen Ausschusses

6. Finanzielle Auswirkungen

Die zu erwartenden Kosten in Höhe von ca. 190.000 € sind in den Haushalt 2013 eingestellt.

Es wird ein Verkaufserlös für den Liebherr-Bagger von ca. 30.000 – 35.000 € erwartet.